

Plots WGT15 und Ablauf

MUSIK, Begrüßung

H = heiter E=ernst

EVA: Märchen – vorgetragen im lässigen Stil - handelt von einem Ritter, jung an Jahren. Der König hat ihm seine Tochter bereits versprochen: „Du kannst sie haben!“ - „Einfach so?“ – „Ja, einfach so!“ Das ist dem wackeren Rittersmann allerdings zu einfach. Denn das weiß doch jedes Kind, dass wer eine Prinzessin heiraten will, zunächst mal drei Aufgaben erfüllen muss. Und so wird er beauftragt, einen Drachen zu töten, einen Riesen zu besiegen. Der tapfere Held erfüllt die ersten beiden Aufgaben mit Bravour, wenn auch auf märchenhaft unkonventionelle Weise. Doch bei der Erfüllung des dritten Wunsches kommt der flüssige Ablauf des Geschehens mächtig ins Stocken. Denn die auserkorene Berggipfelblume gehört der Gipfelfee Hildegard. Und die ist zwar eine gute Fee, hat aber trotzdem nichts zu verschenken. Glücklicherweise lässt sie sich umstimmen: „Na, schön, ich will mal nicht so sein. Du kannst die kleine Blume bekommen. Allerdings musst du drei Aufgaben erfüllen.“ Nun, das ist die Sprache, die unser Held versteht! „Alles klar!“ Er krempelt die Ärmel hoch und macht sich auf den langen Weg, Aufgaben zu erfüllen. Die Prinzessin hat längst die Geduld verloren, denn wer immer alle Wünsche erfüllt bekommt, wartet nicht jahrelang auf einen Helden. So heiratet die Prinzessin einen anderen und wird vermutlich auch glücklich. Hin und wieder erreicht sie aus weiter Ferne eine bunte Postkarte: „Komme bald! Muss noch ein paar Aufgaben erledigen!“ **max. 10 Min H**

MUSIK

MARLISA: "H(N)erzbeben" (nach Roald Dahl) Das Ehepaar Bixby lebt zurückgezogen, kinderlos. Er ist ein äußerst genauer, penibler Zahnarzt, sie eine augenscheinlich liebevolle Gattin, welche aber eine geheime Liebschaft mit dem Oberst hat. Sie bekommt als Geschenk von ihm einen wertvollen Pelzmantel, den sie jedoch ihrem Gatten so nicht präsentieren kann. Sie denkt sich einen raffinierten Trick aus, diese Hürde zu überwinden, doch ihr Ehemann ist ebenso schlau, so raffiniert und zum Schluß müssen beide feststellen, daß jeder jeden betrügt, ohne daß sie ihre Wut darüber offen zeigen können (10 min) **H**

MUSIK

Detlef Grabowski: (Geschichte von 3 Wünschen, schlauerweise in **einem** Wunsch formuliert) Ein Mann lebt auf einer Insel in einem Haus mit seiner Frau und seinen Eltern. Von morgens bis abends nörgeln die an ihm herum: seine Frau nörgelt, weil sie keine Kinder haben; sein Vater nörgelt, weil sie kein Gold oder Geld haben; seine Mutter nörgelt, weil sie ihr Augenlicht verloren hat. Frustriert geht der Mann am Strand spazieren und findet eine verbeulte, zerdrückte Teekanne. Daraus steigt - nach dem üblichen Reiben, versteht sich - Rauch, der zu einem Dschinni materialisiert. Dieser gewährt dem Mann einen Wunsch. Nur einen. Wo der doch gerade drei brauchen könnte ... Der Mann bittet sich Bedenkzeit aus. Er geht nach Hause und fragt Frau, Vater und Mutter, was er sich wohl wünschen soll. Ihre Antworten liegen auf der Hand. Am nächsten Tag geht er zu dem Dschinni und hat sich tatsächlich einen passenden Wunsch zurecht gelegt ... **(6 Min.) H**

Monika Wendel 1. Geschichte: Alte Bäuerin geht in Wald, Beerenpflücken, rettet Eichhörnchen, auf dessen Rücken ein Männlein sitzt. Männlein fällt in Schürze der Bäuerin, bittet um Freilassung, verspricht Wunsch zu erfüllen. Bäuerin wünscht sich "zaubern" zu können. Wunsch wird gewährt. Bäuerin wünscht nun allen möglichen Menschen des Dorfes böse Dinge an den Hals - der Nachbarin beispielsweise ein schiefes Maul - usw. Die Menschen fangen an die Bäuerin zu meiden. Irgendwie ist es ihnen unheimlich. Der Bäuerin geht es aber auch nicht sonderlich gut. Sie wird krank und krumm. Als sie sich kaum noch bewegen kann, schleppt sie sich in den Wald und ruft nach dem Männlein, das sie für alles verantwortlich macht. Männlein kommt und....."Also ihr Menschen, dass ihr das nicht kapiert. Das was ihr an Schlechtigkeiten euren Mitmenschen an den Hals wünscht, fällt auf euch zurück. Wünscht ihr ihnen Gutes hingegen...fällt auch das auf euch zurück. Bäuerin geht reuig heim und wünscht alles wieder zurück. Klappt auch - nur, das schiefe Maul, das behält sie. Das ist die Strafe.

Erzählzeit: **5 Minuten E**

MUSIK

MOIRA: 1. Geschichte von 2 Brüdern, einer reich und geizig, der andere arm und gut, und dem Propheten Elias, der unerkannt als Bettler zu beiden kommt. Wird vom Reichen vertrieben, vom Armen eingeladen, sagt zum Abschied: "Was du tust, sollst du ohne Ende tun." Legt Schal zusammen, Unmenge Schals tauchen auf, die er verkaufen kann. Bettler kommt zu reichen Mann, der diesmal gastfreundlicher ist, in Hoffnung auf eben solchen Wunsch, damit er OHNE ENDE Goldmünzen in seine Truhen zählen kann. Alles wie erhofft, nur muss man ja, wenn man die ganze Nacht Gold zählen will, vorher noch mal nach all den Getränken... Letzer Satz auf Jiddisch: "Un asoj schtejt er noch un pischt bis zum haintign Tog!" **(ca 4 Minuten) H**

PAUSE

NACH DER PAUSE

MUSIK

MOIRA 2. Geschichte: "Das Haar vom Halbmondbären" (japanische Weisheitsgeschichte), falls ich sie auf **6 Minuten** herunterkürzen kann:

Junge Frau muss kurz nach der Hochzeit ihren Mann in den Krieg ziehen lassen, er kommt völlig verändert zurück, will nichts mehr von ihr wissen. Sie geht zu Heilerin wg. Wundermittel – alz Zutat fehlt nur ein Haar vom halbmondförmigen Kragen des Bären, der hoch oben auf einem Bär lebt. Unter unendlichen Mühen und gefahren beschafft sie es sich und kehrt zurück. Die Alte wirft das Haar ins Feuer. Wichtig sind die Erfahrungen, Wundermittel zum Wunscheerfüllen gib'ts nicht. „Du weißt jetzt, was du zu tun hast!“ (ca **6 Minuten**) **E**

MUSIK

CORDULA:

1.) eigene Geschichte (angeregt von Erich Kästner), die im Nymphenburger Park spielt: eine alte Frau setzt sich zu mir, als ich dort auf einer Parkbank ausruhe, und erzählt mir ihre Geschichte: Sie hatte mal in ihrer Jugend drei Wünsche frei, verschwendete in Unwissenheit den ersten und zweiten Wunsch und ist nun noch im Besitz ihres dritten und letzten Wunsches ... (Dauer ca. **8 Minuten**) **E?**

2.) **2-Minuten-Geschichte** (eher ein Witz): ein Mann trifft im Park eine Fee und wünscht sich eine 30 Jahre jüngere Frau ... Was dann geschieht, verrate ich noch nicht. **H**
Die Klammer meiner beiden Geschichten ist sozusagen der Stadtpark
(**10 min insgesamt**)

MUSIK

INES: Die Leopardenfrau - Afrikanisches Märchen

Mann hat Hunger und wünscht sich von seiner Frau, dass sie sich in einen Leopard verwandeln soll um ein Tier zu jagen. Sie fragt ihn ob er das wirklich will. Er sagt ja. Sie verwandelt sich. Er bekommt Angst und flüchtet auf einen Baum. Sie jagt, verwandelt sich zurück. Gibt ihm Fleisch und sagt er soll in Zukunft seine Arbeit machen und vorsichtig sein was er sich wünscht.
(**ca. 5-7 Min.**) **E**

MONIKA: 2. Geschichte: Vom eifersüchtigen Ehemann, der seine Frau zur Sicherheit in einer **Flasche** zwischenlagert, während er weg ist, was gründlich in die Hose geht
(**unter 5 Minuten**) **H**

MUSIK

KARIN: "Der Mann und die hässliche Frau". Ich kenne sie als afrikanische Geschichte und es ist eine wunderschöne Liebesgeschichte mit dem Hintergrund, das alles schön ist, was man mit den Augen der Liebe ansieht.
(**ca. 6 Minuten**) **E**

Alle kommen zum Schlussapplaus auf die Bühne.

MOIRA:

Verabschiedung

Hinweis auf Spendenkörbchen

Hinweis auf kleines Geschenk mit auf den Heimweg

MONIKA:

Erklärt, was es mit den Origami-Kranichen auf sich hat, die mit der Erfüllung von Wünschen zu tun haben und die die Zuhörer als kleines Abschiedsgeschenk bekommen.